

Ein Rektor geht in den Ruhestand

Werner Knopf wird den hart erkämpften Schulneubau nur noch als Zaungast erleben

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Gauting – Nach neun Jahren als Realschulrektor verabschiedet sich Werner Knopf am 1. August in den vorgezogenen Ruhestand. In die Ära des 62-Jährigen fiel die Planung des Schulneubaus, der 2011 verwirklicht werden soll. Sein Nachfolger steht schon fest: Knopfs Stellvertreter Manfred Jahreis (48). Das Abschiedsfest für Knopf steigt am Mittwoch, 28. Juli.

„Ich bin froh, dass es mit einem hochkompetenten Mann weiter geht“, sagt Knopf über Jahreis. In den Kreistags-, Stadtrats- und Gemeinderats-

Gremien haben die beiden Rektoren den Neubau der Realschule unermüdlich vorangetrieben.

Rektor Knopf ist ein bescheidener Mensch: Auf die Frage, ob das Ringen um den Schulneubau so nervenaufreibend gewesen sei, dass er sich jetzt in den vorgezogenen Ruhestand verabschiede, sagt der gebürtige Oberfranke sachlich und zurückhaltend: „Ich habe mich für die neue Möglichkeit der Altersteilzeit entschieden.“

Am Februar 2001 trat Werner Knopf seinen Dienst in Gauting an. Der Nachfolger von Siegfried Tulach war zu-

vor als rechte Hand des Ministerialbeauftragten in Augsburg für die Schulentwicklung in Nordschwaben zuständig gewesen. Durch die vorangegangene Tätigkeit sei ihm von Anfang an klar gewesen, dass der bestehende Altbau auf Dauer nicht ausreiche, erinnert sich Knopf. Denn zu Beginn dieses Jahrzehnts stellte Bayern landesweit von der vier- auf die sechsstufige Realschule um: „Ich fing in Gauting mit 13 Klassen an. Jetzt sind es 22“, sagt Knopf.

Wegen der herrschenden Raumnot im Altbau neben dem Rathaus sind Wander-



Bald in Altersteilzeit:
der Gautinger Realschulrektor Werner Knopf. FOTO: AJ

klassen seit Jahren an der Tagesordnung. Eine ganze Klasse ist ins Tengelmann-Haus ausgelagert. Zum Teil wird im kleinen Sitzungssaal des Rathauses unterrichtet. „Wir haben keine Aula. 30 Prozent des Sportunterrichts findet

auf dem Gautinger Sportclub-Gelände statt“, erläutert Knopf den Status quo.

Trotz der akuten Raumnot, die der neu gegründete Zweckverband mit einem Neubau auf dem Gautinger Campus an der Germeringer Straße beheben wird, ist die Bildungseinrichtung 2006 mit dem Innovationspreis prämiert worden: „Damit rangiert die Staatliche Realschule Gauting auf dem vierten Platz in ganz Bayern“, so der Rektor.

Erleichtert ist Werner Knopf, dass „oben“ am neuen Schul-Standort bereits für die Sport- und Parkflächen gear-

beitet wird. Denn mit Manfred Jahreis hat sich Knopf so manche Sitzungsnacht in den politischen Entscheidungsgremien um die Ohren geschlagen, um das Ziel eines Neubaus zu erreichen. „Morgens um 6.45 Uhr sind wir wieder im Büro und im Schulbetrieb gewesen“, sagt der Biologie- und Erdkundelehrer. Dass er die neue Würmtal-Realschule im Herbst 2011 nicht selbst eröffnen wird, stört den Rektor wenig: „Ich muss mir kein Denkmal setzen“, sagt der verheiratete Alpin-Skifahrer, Radsportler, Tennisspieler und Großvater aus Dachau gut gelaunt.